

Geflügel-Verkauf
 Junghehnen usw. - bitte vorbestellen!
 (Bitte Kaufbestimmungen beachten)
 Freitag, den 15. Juli und 12. August 2022
 14.30 Uhr, Hallenberg, 15.15 Uhr - Lieberfeld-Göddelsheim
 15.45 Uhr, Korbach - 16.30 Uhr, Willingen-Eimelrod
 Samstag, den 16. Juli und 13. August 2022
 10.45 Uhr, Marsberg-Moerhof - 11.45 Uhr, Bad Wünnenberg
Geflügelzucht J. Schulte
 Tel. 05244/8914 www.gefluegelzucht-schulte.de

rieker
 Damen Sandale
 in schwarz
 Größe 36 - 42

20%

statt 45,95 €
36,75 €

Gültig bis So. 17.07.2022

QUICK SCHUH
 WINTERBERG - Hauptstraße 1
 BCT Schuhhandel GmbH - 88471 Laupheim

Konzerttermin wird verschoben

Eslohe - Das Konzert unter dem Titel „Zwischen Himmel und Erde - landart meets music“ findet nicht wie geplant am morgigen Sonntag, 10. Juli, statt, sondern musste verschoben werden auf kommenden Donnerstag, 14. Juli, um 19 Uhr in der Evangelischen St.-Johanneskirche in Eslohe. Der Eintritt kostet 15 Euro, an der Abendkasse beträgt der Preis 17 Euro. Tickets gibt es im Vorverkauf beim Tintenfass Eslohe unter Tel. 02973/ oder beim Schmallerberger Sauerlandtourismus unter Tel. 02972797400.

Versammlung der Jagdgenossen

Grafschaff - Am Freitag, 22. Juli, findet im Gasthof Heimes Müller in Grafschaff die Generalversammlung der Jagdgenossenschaft Schmallerberg 6 Grafschaff statt. Hierzu sind alle Mitglieder eingeladen. Versammlungsbeginn ist nach der vorausgehenden Versammlung der Teilnehmergemeinschaft Grafschaff gegen 20.30 Uhr. Die Tagesordnungspunkte sind den örtlichen Aushängen zu entnehmen.

SGV wandert zum Meiler

Bracht/Werntrop - Der SGV Bracht-Werntrop nimmt am Sonntag, 17. Juli, an einer Wanderung des SGV-Bezirks Hunau-Wilzenberg teil. Start ist um 9.30 Uhr am Sportplatz in Eslohe. Von dort geht es rund 10 Kilometer am Eslohe zum Meilerfest an die SGV-Hütte Eslohe. Bezirkswanderführer: Stephan Schulte; von Eslohe: Wanderführer Gerd Kaiser und Norbert Baust. Gäste sind willkommen.

Jahrgangstreffen in Bad Fredeburg

Fredeburg - Der Jahrgang 51/52 trifft sich zum Frühstück am Donnerstag, 14. Juli, um 9.45 Uhr im Café Rittmann in Wormbach. Wer wandern möchte, kommt um 8.30 Uhr zur ehemaligen Post an der Gartenstraße, die Route wird dort festgelegt. Da ein Klassentreffen im Herbst im Raum steht, wird um vollständiges Erscheinen gebeten. Rückmeldung bis Montag, 11. Juli, unter Tel. 02974/6036 oder 0160/95379617.

RK-Liesen lädt zur Berlinfahrt ein

Liesen - Die Kameraden der Reservistenkameradschaft Liesen besuchen vom 30. September bis 3. Oktober den deutschen Bundestag in Berlin. Hierbei haben die Teilnehmer die Möglichkeit, zu einem Gespräch mit dem CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz im Paul-Löbe-Haus. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Stadt individuell zu erleben sowie eine Stadtrundfahrt per Boot zu unternehmen. Am Montag, 3. Oktober, steht der Besuch des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr am Schwielowsee auf dem Programm. Folgende Leistungen sind geplant: Bustransport; 3 Hotelübernachtungen mit Frühstück; 1 Ticket Stadtrundfahrt per Boot sowie 3 Hauptmahlzeiten. Hierzu sind alle Kameraden der RK-Liesen eingeladen sowie auch Nicht-Mitglieder der RK-Liesen. Weitere Informationen sind bei Klemens Waszynski unter Tel. 0176/ 53512749 erhältlich.

Sie lieben die Natur, ihre Gärten, Ländereien, Wiesen, Blumen und natürlich ihr Altes Forsthaus Rehsiepen, das verschwiegen in einem Seitental des Schmallerberger Sorpetals, liegt. So pflegsam wie Bärbel und Peter Michels mit ihrem denkmalgeschützten Gebäude umgehen, das Anno 1884/85 als sogenanntes „Quer-Deelenhaus“ erbaut worden ist, so behutsam kümmern sie sich auch um ihr drei Hektar großes Anwesen am Südrand des Naturschutzgebietes „Hunau“.



Durch den Messerbalken sollen weniger Kleintiere und Insekten zu Schaden kommen.

VON CLAUDIA METTEN

Rehsiepen - Die beiden Naturliebhaber, die großen Wert auf einen insektenfreundlichen Garten legen und durch ihren gepflegten Blumen- und Wildwuchs einen großen Beitrag gegen das Insektensterben leisten, bewirtschaften ihre „Insel“ in der Sauerländer Wildnis voller Liebe und Inbrunst. Aus diesem Grund hat Peter Michels auch durch die Stiftung Altes Forsthaus Rehsiepen am 4. Juli seine Wiesen im Oberen Sorpetal, die dem Vertragsnaturschutz unterliegen, von dem Nebenerwerbslandwirt Gottfried Srajek aus Elleringhausen mit einem Balkenmäherwerk mähen lassen.

„Für das Mähen von einem Hektar wurde bei vorsichtiger und schonender Fahrweise zirka eine Stunde benötigt“, so Peter Michels, der eigens dafür am 11. Juni die Informationsveranstaltung der Biologischen Station in Medebach „Mähen mit dem Balkenmäherwerk“ besucht hat. „Die Vorteile des Balkenmähers gegenüber den heute eingesetzten Scheibenmäherwerken sind ein geringerer Kraftbedarf und somit weniger Dieserverbrauch.“

Umweltschonendes Mähen

Ein glatter Schnitt und kein Zerschlagen des Grases sowie das damit verbundene schnellere Nachwachsen als auch das geringere Töten von Insekten und anderer Kleintiere ist laut dem Naturliebhaber ein weiterer großer Pluspunkt für den Einsatz des Balkenmessers.

Messerbalken schlagen nicht wie Scheiben- und Trommelmäherwerke das Mähgut ab, sondern schneiden es auf einer zuvor eingestellten Höhe sauber ab, ähnlich einer Schere. So werden die Pflanzen nicht durch das Mähwerk gezogen, sondern fallen direkt um.

„30 Pferdestärken sind für den Antrieb des 2,4 Meter



Peter Michels (r.) aus Rehsiepen erklärt den Einsatz des Balkenmäherwerks.

breiten Balkenmessers völlig ausreichend. Die beiden gezahnten und beweglichen Messer müssen bei relativ ebenem Boden mit wenig Erdhügeln erst nach zirka 20 Hektar geschärft werden“, ergänzte der ehemalige Lehrer. „Anwesende Landwirte konnten sich von der wesentlich verbesserten Technik überzeugen.“

Michels wies weiter auf das geringere Gewicht des Schleppers hin, wodurch der Boden nicht so stark verdichtet wird. Ein weiterer Grund für das umweltschonende und nachhaltige Mähen mit dem Balkenmesser sei die

Förderung ab 2023. „Ab 2023 wird die Untere Naturschutzbehörde des HSK das Mähen von Vertragsnaturschutzflächen mit Balkenmäherwerk fördern, und zwar auf Antrag mit 130 Euro pro Hektar. Das mechanisch angetriebene Balkenmäherwerk, das Gottfried Srajek einsetzt, kostet etwa 5.500 Euro.“

Weitere Informationen zum Einsatz des Balkenmessers erteilen die Biologische Station in Brilon, die Untere Naturschutzbehörde des HSK und die Landwirtschaftskammer in Meschede.

Handwerkerzeit an Winterbergs Schulen

In den Sommer- und Herbstferien werden rund 500.000 Euro verbaut

Winterberg - Die Stadt Winterberg nutzt die unterrichtsfreie Zeit in den Ferien, um Sanierungsmaßnahmen umzusetzen. „Wir investieren in den Sommer- und Herbstferien rd. 0,5 Mio. Euro in unsere Schulen, um das Lernumfeld für unsere Schülerinnen und Schüler und die Lehrerinnen und Lehrer noch attraktiver zu gestalten“, so Bürgermeister Michael Beckmann.

Die größte Maßnahme mit rund 250.000 Euro wird in diesem Jahr an der Grundschule in Winterberg umgesetzt. Hier wird schon im dritten Jahr ein Sanierungs-/Modernisierungskonzept für die Sanierung von Fenstern und Klassenräumen umgesetzt, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Winterberg. Insgesamt wurden dann von 2020 bis 2022 0,6 Euro Mio. Euro in die Grundschule hineingesteckt.

Im Gymnasium werden die Flure im Kellergeschoss gestrichen und dort werden auch die Bodenbeläge erneuert. Auch wird der Plattenbelag beim Verwaltungseingang saniert und bekommt eine neue Abdichtung.



An den Winterberger Schulen, hier das Geschwister-Scholl-Gymnasium, werden Sanierungs-/Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt.

Der südliche Teil des Gebäudes der Sekundarschule in Winterberg bekommt einen neuen Außenanstrich und neue Wandschiefer.

An der Grundschule in Siedlinghausen wird der Zaun erneuert.

Investitionen in die Digitalisierung

In der Grundschule in Niedersfeld wird der Flur im Erdgeschoss gestrichen und dort werden auch Bodenbelagsarbeiten durchgeführt. Das Lehrerzimmer erhält neues Mobiliar. Auch an den Sporthal-

len der Grundschule Winterberg und Siedlinghausen werden Maßnahmen durchgeführt. Die Notausgangstreppe der Sporthalle der Grundschule Winterberg bekommt eine neue Überdachung. Bei der Sporthalle in Siedlinghausen werden zwei Eingangstüren erneuert.

Die Digitalisierung an den Winterberger Schulen soll kontinuierlich mit wichtigen Maßnahmen und Projekten vorangetrieben werden. Schon vor der Pandemie wurde im Rahmen des Digitalpakt Schule seitens der Schulleitungen unter Beteiligung der EDV-Abteilung ein Me-

dienkonzept erarbeitet. Dieses diente als Grundlage und Leitfaden für den gezielten Einsatz der Fördermittel seitens Bund und Land. Dieses Medienkonzept wird in diesem Jahr fortgeschrieben, um auch in Zukunft zum richtigen Zeitpunkt gezielt und strukturiert finanzielle Mittel zur Verfügung stellen zu können.

In den Jahren 2020 und 2021 wurden fast 700.000 Euro in die laufende Verbesserung der IT-Infrastruktur an den Schulen im Stadtgebiet Winterberg investiert. Im Jahr 2022 kommen nochmals rund 250.000 Euro dazu, so-

dass insgesamt dann knapp 1 Millionen Euro in die Digitalisierung der Schulen Winterbergs investiert wurden.

In den Sommerferien werden konkret die letzten Maßnahmen aus dem Digitalpakt Schule umgesetzt.

Die Grundschulen in Niedersfeld und Winterberg erhalten neue Drucker. Mit Lego Education Basis-Sets und Lego Mindstorms Roboter-Erfinder bekommen die Schüler der Sekundarschule in Winterberg bald einen Einstieg in Robotik und Programmierung.

Am Gymnasium werden weitere Klassenräume mit Beamer, Apple TV und Soundsystem ausgestattet und ein Präsentationswagen wird angeschafft. Auch erhalten Gymnasium und Sekundarschule 3D-Drucker.

Das Gymnasium und der Sekundarschulstandort in Winterberg verfügen über modernste Computerräume. In diesem Jahr werden an den beiden Grundschulen in Niedersfeld und Siedlinghausen die veralteten PCs durch moderne Notebooks ausgetauscht.

Nachmittag für Senioren

Wenholthausen - Zum Seniorennachmittag am Dienstag, 12. Juli, wird eingeladen. Beginn ist um 14.30 Uhr mit einer kurzen Andacht mit Friedensgebet im Pfarrheim. Anschließend ist Kaffeetrinken und gemütliches Beisammensein. Neuanmeldungen oder Abmeldungen erfolgen bei Cilli Gerke, Tel. 02973/6611. Wer einen Fahrdienst benötigt, sollte dies bei Anmeldung gleich mitteilen.

Gottesdienst in Kückelheim

Kückelheim - Am Sonntag, 10. Juli, findet zusätzlich zu den Bekanntgaben im Pfarrbrief ein Hochamt in der St.-Hubertus-Pfarrkirche in Kückelheim statt. Beginn ist um 9 Uhr.

Hallenberg erweitert Gewerbe- und Industriegebiet

Hallenbergs Bürgermeister Enrico Eppner gab mit dem obligatorischen „ersten Spatenstich“ den Startschuss für die Erschließungserweiterung des Gewerbe- und Industriegebietes Leimbach. Durch die hydraulische Anbindung von Wasser- und Abwasserleitung an das Netz der Stadt Hallenberg steht der Ansiedlung von weiteren Unternehmen auf einer

Fläche von rund 4 ha nichts mehr im Wege. Die Firma „S3P-Engineering“ will sich hier bereits im Herbst dieses Jahres ansiedeln. Bürgermeister Eppner sowie der Rat der Stadt Hallenberg hoffen das sich durch diese Investition (800.000 Euro) weitere Firmen für dieses Gebiet interessieren und sich dort ansiedeln.

FOTO: HELMUT JAPES

